



STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Tauschtreffen der Briefmarkensammler

■ **Mitte.** Am Sonntag, 3. Februar, findet in der Bürgerwache am Siegfriedplatz im Zeitraum von 10 bis 13 Uhr das regelmäßige Tauschtreffen der Briefmarken-Sammlergemeinschaft. Alle Briefmarkenfreunde sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

## Tag der offenen Tür im Oetker-Stift

■ **Mitte.** Das Caroline-Oetker-Stift lädt Interessenten, Gäste und Nachbarn zum Tag der offenen Tür ein. Stiftsdirektor Jürgen Rottschäfer und sein Team führen am Sonntag, 3. Februar, von 10 bis 17 Uhr durch das Haus und informieren in persönlichen Gesprächen über das Angebot. Es gibt eine individuelle Beratung über Wohnen im Alter und Dienstleistungen für ältere Menschen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

## Orgelmusik zur Marktzeit

■ **Mitte.** Stefanie Foth steht vor ihrer Prüfung an der Musikhochschule Detmold. Sie wird am Samstag, 2. Februar, um 12.05 Uhr ein 25-minütiges Konzert an der großen Beckerrath-Orgel in der Altstädter Nicolaikirche geben. Sie spielt Titel aus ihrem Prüfungsprogramm. Eintritt frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik an der Altstädter Nicolaikirche gebeten.

## Lieder aus fünf Jahrhunderten

■ **Mitte.** Am Sonntag, 3. Februar, beginnt im Lutherstift eine neue Reihe Sonntagskonzerte (jeden ersten Sonntag im Monat) im großen Saal, 15.30 Uhr, mit „Kleiner Knebel-Chor“, Lieder aus fünf Jahrhunderten.

## Klassentreffen nach 50 Jahren

■ **Mitte.** 50 Jahre nach der Entlassung von der Rußheideschule wollen sich die damaligen Schülerinnen und Schüler am Samstag, 1. März, um 18 Uhr in der Gaststätte Hollmann, Otto-Brenner-Straße, zum Wiedersehen treffen. Um 18.15 Uhr ist eine Besichtigung des Schulgebäudes mit dem Hausmeister geplant. Informationen zu dem Termin gibt es bei Vera Knoll, geb. Lange, unter der Telefonnummer (0 52 02) 8 11 22.

## Blutspendedienst im Stapenhorst-Heim

Erster Termin am Dienstag

■ **Mitte.** Die Blutspende zieht um. Statt ins Cecilien-Gymnasium lädt das Deutsche Rote Kreuz am Dienstag, 5. Februar, von 16 bis 20 Uhr erstmals ins Martha-Stapenhorst-Heim an der Diesterwegstraße 11 ein.

In einem Neubau hat der DRK-Blutspendedienst schöne neue Räume gefunden. „Wer in angenehmer Atmosphäre Gutes tun möchte, sollte sich selbst ein Bild machen und zur Blutspendepremiere kommen“, sagt DRK-Sprecherin Claudia Müller. Erfahrene Blutspender seien genauso willkommen wie diejenigen, die bislang noch nie dabei waren. Jeder, der einen Neuspender mitbringe, erhalte als Dankeschön einen USB-Stick (128 MB) mit wichtigen Informationen zur Blutspende.

Oft helfen Bluttransfusionen, Leben zu retten und Heilungsaussichten zu erhöhen. Ein großer Teil des gespendeten Blutes werde für die steigende Zahl der Krebspatienten gebraucht. Deren Überlebenschance hänge nicht nur davon ab, wie man einen Tumor bekämpfen könne. „Wichtig ist auch, wie man in der Behandlung Risiken senken und zum Beispiel eine Chemotherapie gestalten kann. Bluttransfusionen spielen dabei eine große Rolle“, sagt Müller.

Wer Blut spenden möchte, muss zwischen 18 und 68 Jahre alt sein (Neuspender: höchstens 60 Jahre) und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin ist der Personalausweis und gegebenenfalls der Blutspenderpass mitzubringen.

## Jens Andernacht jetzt Vorsitzender

Neuer FDP-Vorstand für Bielefeld-Mitte

■ **Mitte** (cf). Der Ortsverband Bielefeld-Mitte der FDP wählte jetzt einen neuen Vorstand und diskutierte über die geplanten Veränderungen und Ziele für 2008. Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung gibt Dr. Bodo Ungerechts seinen Posten als Vorsitzender im Vorstand auf und sein Amt einstimmig an Jens Andernacht weiter.

Der 36-Jährige selbständige Rechtsanwalt will eine enge Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung vorantreiben, um die

Pläne des Ortsvereins dort durchzusetzen. Als Andernachts gleichberechtigte Stellvertreter wurden Sabine Elders und Dr. Klaus Bitter von den zwölf anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. Als Bezirksvertreterin bleibt Gisela George im Vorstand. Gemäß einer neuen Rahmensatzung übernahm erstmals Franz-Josef Tewes das Amt des Beisitzers. Für den Kreishauptausschuss sind Dr. Klaus Bitter, Gisela George und Sabine Elders nominiert.



Neuer Vorstand: (von links) ehemaliger Vorsitzender Dr. Bodo Ungerechts, Bezirksvertreterin Gisela George, neuer Vorsitzender Jens Andernacht, Stellvertreterin Sabine Elders, Beisitzer Franz-Josef Tewes und zweiter Stellvertreter Dr. Klaus Bitter. FOTO: CLAUDIA FORTKORD



Kahl geschlagen: Die Böschung an der Vilsendorfer Straße Richtung Jöllenbeck.

FOTO: BERND SCHÄPERKÖTTER

## Zwei Mal derselbe Fehler

Kahlschlag an der Vilsendorfer Straße / Landesbetrieb: Neuanpflanzungen möglich

VON THOMAS SCHÖNEICH

■ **Jöllenbeck.** An der Vilsendorfer Straße Richtung Jöllenbeck kurz hinter Vilsendorf steht auf 400 Metern kaum noch ein Baum. Verantwortlich für den Kahlschlag ist der Landesbetrieb Straßen NRW – wie schon an der Jöllenbecker Straße (die NW berichtete). Und wieder wusste das Umweltamt nichts von den Arbeiten.

„Die Bäume an der Vilsendorfer Straße wurden zeitgleich mit denen an der Jöllenbecker Straße gefällt. Es war dieselbe Straßenmeisterei, die den Auftrag ausgeschrieben hat, es war

dieselbe Firma, die die Bäume gefällt hat“, sagt der Landesbetrieb-Chef für Ostwestfalen-Lippe, Ulrich Windhager.

Wie berichtet, wussten im Fall Jöllenbecker Straße weder die Untere Landschaftsbehörde noch das Umweltamt Bescheid. Zusätzlich holzte das beauftragte Unternehmen aus Emsdetten auch zu viele Bäume ab.

An der Vilsendorfer Straße passierten dieselben Fehler. „Wir haben keine Vorabinformationen erhalten, sondern mussten uns unmittelbar mit dem Landesbetrieb in Verbindung setzen“, sagt Martin Wörmann, Leiter des Umweltamtes. Und auch an die Vorgaben

des Landesbetriebes hielt sich das beauftragte Unternehmen – wie schon an der Jöllenbecker Straße – nicht. Normalerweise sollen die Pflegearbeiten nur in Abständen von 50 bis 100 Metern passieren. An der Vilsendorfer Straße stehen auf 400 Metern nur noch einige Bäume. „Die Anzahl der stehen gebliebenen Bäume ist in Ordnung“, sagt Windhager. Dass auf 400 Metern ansonsten alles Übrige entfernt wurde, allerdings nicht, gibt er zu. Der „Kommunikationsfehler“ zwischen dem Landesbetrieb und der Emsdettener Firma, den Windhager bereits eingestand, scheint größer zu sein, als bisher angenommen.

Allerdings stellte Windhager gestern neue Bäume für die Jöllenbecker Straße in Aussicht. „Wir werden im Herbst mit der Landschaftsbehörde und der Stadt uns den Abschnitt ansehen und entscheiden, ob und wo es sich lohnt, neue Bäume zu pflanzen. Windhager verwies außerdem nochmal auf die Rolle des Landesbetriebes im Fall der in Ummeln gefällten Bäume. „Wir haben der Besitzerin des Waldes im September vergangenen Jahres einen Brief geschrieben. Es ging um einen Baum, der von Pilzen befallen war und gefällt werden sollte. Warum die Besitzerin so viele Bäume fällen ließ, ist mir nicht bekannt.“

## Jugendlicher beraubt 78-jährige Rentnerin

Polizei bittet um Hinweise auf den Täter

■ **Schildesche** (tok). Am helllichten Tag ist eine 78-jährige Frau mitten in Schildesche von einem jugendlichen Kriminellen beraubt worden. Der Überfall hat sich am Donnerstagmorgen, gegen 8.30 Uhr, ereignet. Die alte Dame war zu Fuß auf der Hermann-Schäffer-Straße unterwegs, als sich ihr von hinten ein junger Mann näherte und ihr plötzlich die Umhängetasche von der Schulter riss.

Die Frau rief sofort laut um Hilfe und versuchte noch, dem Räuber zu Fuß zu folgen. Der war allerdings mit seinen jungen Beinen zu schnell. Eine Passantin eilte herbei und kümmerte sich um die Frau, die zu kollabieren drohte.

Eine Anwohnerin der Hermann-Schäffer-Straße hörte ebenfalls die Hilferufe der 78-Jährigen. Als sie daraufhin aus dem Fenster schaute, konnte sie noch den Mann in Richtung der Straße „Am Stift“ wegren-

nen sehen. Das Opfer des Überfalls und die Anwohnerin beschreiben den Räuber wie folgt: Etwa 17 Jahre alt und 1,85 m groß. Er trug einen schwarzen Kapuzenpulli, wobei er die Kapuze über den Kopf gezogen hatte.

Geraubt wurde eine schwarze Stofftasche. Darin lagen ein Portemonnaie mit etwas 20 Euro Bargeld und persönlichen Papieren sowie Sportsachen. Da es der Frau zunächst körperlich schlecht ging, wurde ein Rettungswagen hinzugezogen.

Darin wurde die Überfallene zunächst behandelt, konnte aber dann wieder entlassen werden. „Offensichtlich hatte ihr die Aufregung etwas zugesetzt“, so Polizeisprecher Friedhelm Burchard. Danach wurde sie durch die Polizeibeamten nach Hause gebracht.

Hinweise auf den Räuber nimmt die Polizei unter Tel. (0521) 54 50 entgegen.

## Kontemplative Exerzitionen

Dieses Wochenende Vorgespräche und Anmeldung

■ **Dornberg.** Der katholische Pastoralverbund „Im Bielefelder Westen“ bietet in den ersten vier Wochen der Fastenzeit eine Einführung in das kontemplative Gebet in Form von Exerzitionen (spirituellen Übungen) an. Das kontemplative Gebet ist eine Gebetsform, die aus dem Schweigen, der aufmerksamen inneren Sammlung und der Achtsamkeit für den ganzen Leib lebt.

Christliche Kontemplation sucht die Versenkung in Gott, besonders über das innere Jesus-Gebet. Diese Exerzitionen umfassen wöchentlich einen gemeinsa-

men Gebetsabend (einführende Impulse und Austausch) im Gemeindehaus Spandauer Allee 48 und anschließende Gebetszeit in der Kirche, eine tägliche Gebetszeit zu Hause und das Angebot zu persönlichen Begleitgesprächen.

Die Leitung haben die Pfarrer Dr. Markus Jacobs und Ludwig Hoffmann. Vorgespräche zur Information und zur Anmeldung sind am Samstag, 2. Februar, um 19 Uhr und am Sonntag, 3. Februar, um 11.30 Uhr bzw. Tel. (05 21) 10 16 43. Erstes Treffen ist am Mittwoch, 6. Februar, um 20 Uhr.

## Musikalische Matinee

In Kreuzkirche mit Camila Pacifico und Won-Sun Choi

■ **Schildesche.** Eine Matinee für Violoncello und Klavier gibt es am Sonntag, 3. Februar, um 11.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kreuzkirche (Schildescher Straße 102, Haltestelle Johannesstift). Es werden Werke von Bach, Schumann, Webern und Prokofjew erklingen. Die Cellistin Camila Pacifico kommt aus Brasilien und hat dort bereits mehrere Preise gewonnen, bevor sie ihr Musik-

studium in Basel, Freiburg und Detmold fortsetzte. Die Pianistin Won-Sun Choi absolvierte in ihrer Heimat Korea den ersten Teil ihrer Ausbildung, die sie an der Musikhochschule Detmold mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss. Zur Zeit hat sie dort einen Lehrauftrag und tritt regelmäßig auf. Der Eintritt ist frei; um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

## FDP will Lange Lage forcieren

Ortsparteitag in Dornberg mit Signal nach Schildesche

■ **Dornberg** (csa). Angelika Wilmsmeier wurde am Donnerstagabend erneut für zwei Jahre zur Ortsvorsitzenden der FDP gewählt. Seit über einem Jahrzehnt leitet sie die Partei in Dornberg. Wie lange genau, „dass weiß ich selber schon gar nicht mehr“, sagt sie. Beim ersten Ortsparteitag im neuen Jahr zog sie ein positives Fazit für 2007.

Der größte Erfolg war für sie der Verbleib des Bezirksamtes in Dornberg. Aus Kostengründen sollte es geschlossen werden. „Ich halte es für wichtig, dass wir einen zentralen Anlaufpunkt im Stadtteil haben“, sagt sie. „Mich freut, dass alle Grundschulen die Bibliothek nutzen können, weil der Bus direkt vor der Tür hält“, erklärt Wilmsmeier.

In diesem Jahr will sich die Dornberger FDP um das Hochschulerweiterungsgebiet Lange Lage bemühen. „Die Hochschule ist an diesem Ort wichtig, weil sich nebenan kleine Betriebe ansiedeln können“, erklärt Wilmsmeier. „Das würde mehr Studenten nach Bielefeld locken und den Altersschnitt der Stadt senken.“ Gerade Dornberg drohe zu überaltern, warnt sie.

Mit dem Projekt an der Lange Lage einher geht die Zusammenführung der Stadtbezirke.



25 Jahre in der FDP: Klaus Schleicher (l.) erhält die silberne Medaille und ein Geschenk zum Jubiläum von Angelika Wilmsmeier und dem Kreisvorsitzenden Thomas Seidenberg. FOTO: CHRISTOPH SACKMANN

Das Neubaugebiet liegt auf Dornberger Gebiet, die Universität nebenan aber in Schildesche. „Es gibt viele Themen, die mehrere Bezirke betreffen“, sagt Wilmsmeier, „da wäre es gut, wenn wir enger zusammenarbeiten würden und sich nicht jeder Bezirk abschottet.“

Jürgen Schiewer und Klaus Schleicher wurden für weitere zwei Jahre als Stellvertreter gewählt. Schleicher bekam zudem die silberne Theodor-Heuss-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Partei.



STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Jöllenbeck

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, Sa 10.00 bis 13.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.

Café Miteinander, So 14.30 bis 17.30, Epiphaniaskirche Vilsendorf, Gemeindehaus, Vilsendorfer Str. 230.

Jungenjungschar, für 9- bis 12-Jährige, Sa 16.30 bis 18.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

Offenes Angebot „d.o.t.“, So 18.00 bis 21.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

## Schildesche

Markt Schildesche, Sa 7.00 bis 13.00, Platz an der Stiftskirche.

Offene Kirche, Sa 10.00 bis 12.00, Ev.-luth. Stiftskirche, An der Stiftskirche.

## Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, Sa 10.00 bis 13.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## „Das weit gedehnte Leben“

■ **Schildesche.** Der Vokalzyklus „Das weit gedehnte Leben“ wird am Samstag, 2. Februar, um 17 Uhr in der Thomas-Kirche der Christengemeinschaft, Westfeldstraße 46, aufgeführt. Die Leitung hat Komponist Thomas Reuter. Das Werk, das nach Angaben des Veranstalters neue Hörerlebnisse möglich macht, ist eine Vertonung von Worten und Gedichten Friedrich Hölderlins. A cappella wirken zusammen Chöre aus Hannover und Kassel, das Ensemble „Montax ImproKs“ und die Vokal-Improvisationsgruppe „Mund-ART“. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, eine Spende am Ausgang erbeten.

## Karnevalsparty schon Rosenmontag

■ **Jöllenbeck.** Wegen der kurzen Karnevalssession verlegt der DRK-Ortsverein Jöllenbeck die alljährliche Karnevalsparty im DRK-Seniorenclub von Donnerstag auf Rosenmontag, 4. Februar. Das närrische Treiben beginnt um 15 Uhr im CVJM-Haus Schwagerstraße.

## Informationsabend am Rosenmontag

■ **Jöllenbeck.** Zum offenen Informationsabend lädt die Bürgergemeinschaft für Bielefeld (BfB) am Rosenmontag, 4. Februar, ein. Die Mitglieder des Stadtbezirkes Jöllenbeck treffen sich um 19.30 Uhr in der Gaststätte Horstheide, Telgenbrink. Es geht um aktuelle politische Themen aus dem Bezirk.

## Umzug mit selbst gebastelten Wagen

■ **Schröttinghausen.** Der Kindergarten Schröttinghausen veranstaltet am 4. Februar einen Rosenmontagsumzug. Starten wollen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Wagen um 11 Uhr am Kindergarten Horstkotterheide 39. Mit Bonbons und Musik geht es dann durch die Straßen. Die jungen Jucken hoffen auf viele Zuschauer, die auch mitgehen dürfen.